

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872**

19.2.1872 (No. 49)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 49.

Montag den 19. Februar

1872.

2.1.

## Bekanntmachung.

Nr. 3946. Die Einführung der deutschen Maas- und Gewichtsordnung betreffend.

Wir haben die Wahrnehmung gemacht, daß die neue Maas- und Gewichtsordnung, obgleich sie am 1. Januar d. J. in Gesetzeskraft getreten ist, noch nicht allenthalben durchgeführt wurde. Namentlich sollen noch vielfach Maasse, Gewichte, Waagen u., welche den jetzigen Vorschriften nicht entsprechen, im öffentlichen Verkehr gebraucht werden.

Höherer Weisung zufolge machen wir auf das Gesagte dieses Zustandes aufmerksam und fordern diejenigen Geschäftsleute, welche es angeht, zur alsbaldigen Vereinigung oder Ergänzung ihrer Einrichtungen mit dem Anfügen auf, daß demnächst polizeiliche Visitationen stattfinden werden, und daß auf Grund derselben gegen Diejenigen, welche den bestehenden Vorschriften nicht nachgekommen sind, unnachlässiglich mit Strafe eingeschritten werden müßte.

Karlsruhe, den 16. Februar 1872.

Großh. Bezirksamt.  
A. Bräuer.

## Stutensee. Versteigerung.

3.3. Die Großh. Domäne Stutensee verkauft  
Dienstag den 29. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Wirtschaftshofe daselbst öffentlich  
meistbietend:

- 1) 460 Centner Gerste,  
170 " Roggen,  
150 " Hafer,  
70 " Waizen;
- 2) 2 fette Ochsen,  
3 " Kühe;
- 3) 2 zur Aufzucht geeignete junge Kinder  
edler Abstammung.

Großh. Gutverwaltung.

## Versteigerung eines Bauplatzes.

3.2. Am Freitag den 23. Februar, Nachmittags 3 Uhr, wird in meinem Geschäftszimmer (Langestraße 147, gegenüber dem Museum) der zur Erbauung einer Villa bestimmte, 96 Ruthen umfassende Eckplatz in der Nowack-Anlage dahier, an der Eitlingerstraße, gegenüber der Schiefwiese gelegen, auf Antrag der Eigentümerin öffentlich versteigert und auf das höchste Gebot, wenn solches mindestens 7680 fl. (80 fl. per Ruthen) beträgt, sofort endgiltig zugeschlagen  
Karlsruhe, den 14. Februar 1872.  
Sevin, Großh. Notar.

## 2.2. Beiertheim. Versteigerungs-Ankündigung.

Der Erboertheilung wegen werden die nachbeschriebenen Liegenschaften der Schuhmacher Alois Roth Relikten in Beiertheim am

Dienstag den 20. Februar d. J.,

Früh 8 Uhr,

in dem Rathhaus in Beiertheim öffentlich zu Eigentum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

### I. Gemarkung Beiertheim.

1. 84,7 Ruthen Acker in der Ehard 150 fl.
2. 176,1 Ruthen Acker im Mittelfeld 280 fl.

## II. Gemarkung Mühlburg.

3. 1 Viertel 19 Ruthen Acker im großen Herrenfeld 100 fl

Mühlburg, den 19. Januar 1872.

Großh. Notar Mathos.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

### Baden und Wohnung zu vermieten.

3.3. Waldstraße 62 ist im untern Stock ein Baden nebst Wohnung von 3 Zimmern mit Alkoo, Küche, Speisekammer, Kelleranteil, Holzstall auf den 23. April zu vermieten. Näheres nebenan in Nr. 64.

### Wohnung zu vermieten.

2.1. Im westlichen Stadttheile ist auf 23. April eine freundliche Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Wasserleitung, 2 Kellern, 1 tapezirten Mansarde und 1 Kammer, an eine ruhige Familie zu vermieten. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 3500. Wohnung: Vermietung. Auf 23. April ist in Mühlburg, in einem der Residenzstadt nächst gelegenen neuen Hause, ein zweiter Stock, bestehend in 4-5 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller u. nebst Theil am Garten (für einen Pensionär geeignet), an solche, stille Bewohner zu vermieten. Näheres auf dem

Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

### Zimmer zu vermieten.

\*2.2. Ein hübsch möblirtes, freundliches Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. März zu vermieten: Leopoldstraße 11 im dritten Stock.

Häbringerstraße 23 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen ordnungsliebenden Herrn auf 1. März zu vermieten.

### Wohnungsgesuch.

2.2. Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf 23. April eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Anträge nebst Preisangabe ersucht man, im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Gesuch einer möblirten Wohnung.

zum Bezug auf 1. September.

In Karlsruhe, Baden, Mannheim oder Heid. Berg wird von einer sehr ruhigen Haushaltung (nur 2 Personen) zum Bezug auf 1. September d. J. eine schöne möblirte (nicht mehrere) Wohnung, bestehend in: 3 bis 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller u. mit allen erforderlichen Möbeln, Geschirr, Bett, Tisch- und Küchen-Gezeug gut versehen, — auf die Dauer eines Jahres — zu miethen gesucht.

Die Wohnung muß auf der Sommerseite gelegen sein, auch Vorfenster und Porzellan-Ofen haben.

Wer solche Wohnung auf 1. Sept. zu vermieten hat, möge seine Adresse — unter Angabe von Größe der Wohnung und des Mietzinses — in Bälde portofrei übersenden dem

Commissionsbureau von  
J. Scharpf, Karlsstraße 43.

3000 fl.,

mehr oder weniger, zusammen oder in Theilen, werden gegen gute hypothekarische Sicherheit verliehen: Sophienstraße 38, 3. Stock.

## Dienst-Anträge.

\*3.3. Es wird sogleich ein solides, fleißiges Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre E. S. abzugeben.

## Agent

für Karlsruhe und Umgebung wird für eine beliebige, für Jedermann geeignete Geschäftssache gesucht. Verdienst sehr lohnend. Offerten unter H. übernimmt das Kontor des Tagblattes.

## Tapetendrucker.

tüchtige, werden gegen guten Lohn für Sommer- und Winterarbeit gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.3.

3.2. Stellen-Anerbieten.

Leute, welche beim Militär eine Charge bekleiden und gute Zeugnisse aufweisen können, finden bei gutem Gehalt dauernde Anstellung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

\*2.2. Ein Bursche von 14-16 Jahren findet sogleich eine Stelle: Waldhornstraße 31.

Beschäftigungs-Antrag.

Ein braver junger Mann mit hübscher Handschrift findet in einem hiesigen Handlungs- hause dauernde Beschäftigung. Der Eintritt könnte alsbald erfolgen. Adressen wolle man schriftlich im Kontor des Tagblattes unter Bezeichnung R. 100 abgeben.

Verloren.

\* Es wurde gestern von der Lindenstraße bis an den Friedrichsplatz ein Portemon- naie, ungefähr 9 fl. enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, solches gegen Belohnung Ritterstraße 10 abzugeben.

\* Von der Kreuzstraße bis zur Waldstraße wurde eine silberne Cylinderruhr verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung von 5 fl. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Alle Arten Damengarderobe, sowie ganz einfache Kleider für Dienstmäd- chen werden rasch und billig angefertigt: Lange- straße 229 im Hinterhaus im zweiten Stock. 5.2.

Hausverkauf.

3.3. Ein dreistöckiges, solid gebau- tes Wohnhaus mit Seitenbau, Quer- bau und Garten, enthaltend einen geräumigen Laden nebst acht gut rentirenden Wohnungen, in bester Geschäftslage der Langenstraße ge- legen, ist zum Preise von 45,000 fl. zu verkaufen. Anzahlung 10,000 fl. Näheres im Hause selbst, Lange- straße 134 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeigen.

\*6.1. Chiffonniertes, Kommode, Waschkom- mode, Nach- und Waschtische, Kanapees, ovale und viereckige Tische, ein- und zweibürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kofen, Stroh- und Holzstühle, 1 großer Schreibtisch, 1 bil- liges Klavier, Bettladen mit und ohne Kofen, Matratzen, Plumeaux, neue und gebrauchte Betten, Federn von 1 fl. 20 kr. bis 2 fl. 30 kr. per Pfund und verschiedene Sorten Klauen sind zu verkaufen; auch werden ge- brauchte Möbel angekauft bei Lazarus Bär Wittwe, Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

\*2.2. Ein gut erhaltener Herrentuch- mantel nebst einem Valetot ist zu ver- kaufen: kleine Herrenstraße 3 im Hinterhaus im dritten Stock.

2.2. Für einen Confirmanden ist ein noch neuer Tuchrock billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße 21 im vierten Stock.

\* Zwei Schaufenster mit Läden und eine Ladenthür sind zu verkaufen: Karl- Friedrichstraße 21.

\*2.2. Ein Klavier für 60 fl. steht zu verkaufen: Kriegsstraße 116.

Schuh- und Stiefel-Ankauf.

\* Hirschstraße 17 im Hinterhaus werden fortwährend getragene Schuhe und Stiefel an- gekauft und gut bezahlt. Auch ist daselbst ein Kanarienhahn (guter Schläger) billigst zu verkaufen.

Herren- und Frauenkleider

\*4.4. aller Art, Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thor- wart Bander vor am Stillingertthor und Thorwart Höllischer am Karlsthor abgeben. L. Lazarus aus Bruchsal.

Wirthschafts-Gesuch.

3.2. Eine ganzbare Wirthschaft wird von einem tüchtigen Geschäftsmann auf hiesigem Plage zu pachten gesucht. Näheres durch das Commissions- u. Agentur-Geschäft von Neuert, Bahnhofstraße 3 a.

Unterrichts-Anzeige.

3.3. Nächste Woche beginnt ein neuer Kurs für den Unterricht im Zuschn- iden und Ein- richten von Damengarderobe, wozu die verehrlichen Damen biemit freundlich ein- geladen werden. Das Nähere Langestraße 229 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Liebig's ächt amerik. Fleischextract in 1/4, 1/2, 1/3 und 1/5 Pfund-Töpfen, Condensirte Milch der Anglo-Swiss Condensed Milk-Company, letztere zu namhaft ermäßigten Preisen empfiehlt Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Zeltinger

(Moselwein)

empfehlen in ausgezeichnete Qua- lität die Flasche 36 kr. L. Laner, Großherzoglicher Hoflieferant, 6.2. 12 Akademiestraße 12.

2.1. Genähte Korsetten

in vorzüglichen weißen und grauen Stoffen nach bestens sitzenden Mustern, empfiehlt vollständig fortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Münberger Ohsenmaulsalat

in Fäßchen von circa 15 Pfund, russ. Sardinen in Fäßchen von 100 Stück empfiehlt 6.6.

Karl Pfisterer,

Ecke der Schützen- und Ruppurrerstraße.

Malaga

empfehlen in feinsten Dualität per Flasche 1 fl. 12 kr.

L. Laner,

Großherzoglicher Hoflieferant, 6.2. 12 Akademiestraße 12.

Glaschenbier,

Kirschenwasser die Flasche 48 kr., Zwetschgengewasser die Flasche 27 kr. bei Fr. Caspar, Karlsstraße 11.

Zahnschmerzen werden durch mein seit 28 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser in einer Minute für immer sicher vertrieben, welches von den größten Ärzten und höchsten Standespersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste liegen zur Ansicht vor. C. Guckstadt, Prinzenstr. 37 in Berlin. Zu haben à Flasche 18 und 36 kr. in der alleinigen Niederlage bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Mandelseife,

eigens Fabrikat, per Stück 6 kr., 3 Stück 15 kr., per Duzend 54 kr., empfiehlt 6.1.

Fr. Spelter.

\* Bruchbänder, Suspensorien, Gummi- und Schür- strümpfe, Urinale, Esbeutel, Lufte- kissen, Brusthütchen, Mutterringe, Bettunter- lagen empfiehlt Stabl, Hoflieferant, Langestraße 107.

Anzeige.

\*3.3. Amalienstraße 10 wird jeden Tag seiner Markgräfler, Zeller und Affenthaler, verschiedener Tischwein, vom feinsten Kirschen- wasser und Zwetschgengewasser billig abgegeben. Auch der so sehr beliebte 1859er Durbacher Kleinerwein (fein wie Malaga) ist noch lange ächt und billig bei mir zu haben.

S. Bärck, Weinbändler, Amalienstraße 10.

### Anzeige.

\* Von heute an kostet das Pfund Kalb-  
fleisch 18 Fr. und das Pfund Hind-  
fleisch 19 Fr. L. Rister.

### Agentur für

### Handschuhfärberei.

Aufträge zum Färben von Hand-  
schuhen werden jederzeit angenommen und  
am Schlusse der Woche an die Färberei  
abgesandt.

Die Methode der von mir vertretenen  
Färberei findet bei den stets gleichbleibenden  
schönen Leistungen immer mehr Anerken-  
nung und kann ich sorgfältige Ausführung  
der einlaufenden Aufträge zusichern.

### Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,  
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

### Für Herren Pferdbesitzer.

33. Niesenschwären, bestes Pferdefutter  
im Frühjahr, können in beliebigen Quantitäten  
bezogen werden: Promenadeweg 1.

### Liederhalle.

22. Heute Abend 8 Uhr Probe für  
das demnächst stattfindende Concert.

Um pünktliches, zahlreiches Erscheinen  
wird gebeten.

Für Haarleidende wird es interessant sein,  
zu erfahren, daß Herr **S. Siggelkow**,  
Erfinder der berühmten, von mehreren medi-  
cinschen und chirurgischen Autoritäten auf's  
Beste empfohlenen **Haarherstellungsb-**  
**Präparate aus Hamburg** behufs Con-  
sultationen am 20. d. M. hier anwesend  
sein wird, und verweisen wir hiermit auf die  
heutige Anzeige desselben im Inseratenteil.

### Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 19. Febr. I. Quart. 22. Abonne-  
mentsvorstellung. **Relequarte Studenten.**  
Lustspiel in 4 Akten von N. Benedix. Anfang  
halb 7 Uhr.

Dienstag den 20. Febr. I. Quart. 23. Abonne-  
mentsvorstellung. **Der Kaufmann von**  
**Venedig.** Schauspiel in 5 Akten von Sha-  
kespeare. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 21. Febr. Theater in Baden.  
**Alexandro Stradella.** Romantische Oper  
in 3 Akten von Flotow. Anfang halb 7 Uhr.

Schriftliche Vormerksungen für jede Vorstellung  
werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vor-  
hergehenden Tages von der großh. Hoftheater-  
verwaltung entgegen genommen.

Frankfurter Gold-Curse am 17. Febr. 1872.		
	z.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57-58
Pistolen	9	39-41
" doppelte	9	39-41
Holländische 16 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	32-34
" al mareo	5	32-34
20 Franken-Stücke	9	20-21
Englische Sovereigns	11	48-50
Russische Imperiales	9	40-42
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	25 1/2 - 26 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	4	9/10 G.

# Für Haarleidende.

So wie das Haar des Menschen schönste äußere Zierde ist, ebenso verunkhaltet ein  
kahler haarloser Schädel selbst den schönsten Kopf. — Mannigfach sind die bekannten Gründe,  
welche das Ausgehen der Haare hervorbringen und gewöhnlich mit gänzlicher Kahlköpfigkeit enden.

Um diesen Mangel zu masiren, wird das Anfangs noch spärlich vorhandene, bereits  
krankhafte Haar künstlich geordnet, dadurch aus seiner gewöhnlichen Lage gebracht, wodurch  
dessen Ausfall noch beschleunigt wird. — Ist erst eine sogenannte Glage oder gänzliche Kahl-  
köpfigkeit eingetreten, so wird die kahle Stelle mit einer Haar-Lour bedeckt, die an und für  
sich lästig, die Kopfhaut in eine unnatürliche Transpiration versetzt, gleichzeitig aber den künstlich  
erzeugten Schweiß comprimirt und dadurch Kopfsübel erzeugt, deren Entstehen dann gewöhnlich  
anderen Gründen zugeschrieben wird.

### Nach mehrjähriger Bemühung ist es mir gelungen, eine aus gänzlich unschädlichen Substanzen

combinirte Mischung zu finden, welche die Kraft enthält, selbst nach längerem Haarleiden  
wieder neuen **Haarwuchs** hervorzubringen, indem sie den Haarboden neu belebt und den  
zurückgebliebenen Haarwurzeln neue Trieb- und Lebensfähigkeit verleiht. Gegen durch ein  
zu hohes Alter bedingte jahrelange Kahlköpfigkeit hilft dieses Mittel selbstver-  
ständlich so wenig, wie irgend ein anderes.

Zahlreiche Atteste über bereits erzielte Erfolge von den geachteten meiner Mitbürger  
und wissenschaftliche Gutachten anerkannter medicinischer Autoritäten, als: Dr. med. und chirurg.  
Gropen, Hamburg, Medicinalrath Dr. Johannes Müller, Berlin, Dr. Theobald Werner, Bres-  
lau, Dr. med. Clemens, Köln, Dr. Hef, beedigter Chemiker in Berlin, u. m. A. stehen mir  
zur Seite und unterscheiden meine Erfindung von jenen marktschreierischen Charlatanerien, die  
nur erfunden sind, um die leichtgläubige Menge zu täuschen und zu betrügen.

Behufs Consultationen mehrerer hochgestellter Personen nach Karlsruhe beschieden,  
werde ich nur

## Dienstag den 20. Februar a. c.

auch anderen Haarleidenden und war **unentgeltliche** Consultationen in meiner Wohnung

# Hôtel zum Erbprinzen

ertheilen, und erlaube mir, alle Jene, welche am Ausfallen der Haare leiden oder bereits  
Glagen haben und ihr Haar zu conserviren oder neues zu erhalten wünschen, zum geneigten  
Besuch ergebenst einzuladen.

**Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß ich überhäuf-**  
**ter Geschäfte halber nur an diesem einen Tage anwesend sein kann.**

Consultationen für Herren von 9 bis 1 Uhr u. von 5 bis 7 Uhr Abends,

Damen " 3 " 5 Uhr.

Haarleidende, die Umstände halber nicht persönlich erscheinen können, wollen einige  
Haare aus der Nähe der leidenden Stelle einsenden und gleichzeitig a) das Alter, b) die  
muthmaßliche oder bekannte Ursache des Haarleidens und c) die Dauer desselben brieflich  
anzeigen. Nach stattgehabter mikroskopischer Untersuchung der eingesandten Haare sodann er-  
folgt der Bescheid, ob überhaupt Erfolg zu erwarten oder nicht. Im letzteren Falle rathe  
ich selbst von einer zweck- und nutzlosen Ausgabe ab. Falls Consultationen außer dem Hause  
gewünscht werden, bitte dies entweder am Tage vor meiner Ankunft oder direct nach Ham-  
burg anzumelden.

**Heinrich Siggelkow**, Consultateur für Haarleidende.

### Wissenschaftliche Abhandlung über das menschliche Haar

ist der Titel einer Broschüre, welche gegen Einsendung von 4 Sgr. durch mich zu beziehen  
ist. Die Lectüre dieses kleinen, auf gründlich wissenschaftlichen Studien beruhenden Werkes  
wird selbst Zweiflern jedes Mißtrauens benehmen, und kann daher das kleine Werk Haarlei-  
denden nicht genug empfohlen werden.

**H. Siggelkow**, Zollenstraße 5, Hamburg.

## Die ersten Sendungen

**1= und 2knöpfiger Tricot = Frühjahrs = Handschuhe**  
sind eingetroffen.

Dieselben empfehlen sich durch schönen Stoff und Billigkeit der Preise.

**Ludwig Oehl,**

Langestraße 177.

3.2.

